

Bremische Bürgerschaft

Landtag

18. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde

1.

14.06.12

Medizinische Behandlung von Seeleuten im „Veterinäramt“?

Wir fragen den Senat:

Wann ist mit der in der Sitzung des Hafenausschusses vom 12. Oktober 2011 angekündigten Umbenennung des Lebensmittelüberwachungs-, Tierschutz- und Veterinärdienstes des Landes Bremen (LMTVet) zu rechnen, die der Übernahme von humanmedizinischen Leistungen seit dem 1. Januar 2012 in Bremerhaven Rechnung trägt, und gibt es dafür schon Namensvorschläge?

Wo, auf welche Weise und in welchen Sprachen wird, beispielsweise auf Wegweisern, Gebäudeschildern, Informationsbroschüren und der Internetpräsenz des LMTVet, auf dessen humanmedizinische Aufgaben in Bremerhaven hingewiesen?

Wie stellt der Senat sicher, dass Seeleute, insbesondere auch ausländischer Herkunft, bei einer kurzfristig notwendigen Inanspruchnahme des hafenärztlichen Dienstes in Bremerhaven, wissen, wohin sie sich wenden müssen?

Rainer Bensch, Paul Bödeker, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp
und Fraktion der CDU

2.

14.06.12

„Zu gut für die Tonne“

Wir fragen den Senat:

Wie bewertet der Senat die Informationskampagne des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz „Zu gut für die Tonne“?

Erwägt der Senat sich an der Kampagne des Ministeriums zu beteiligen?

Mit welchen Maßnahmen will sich der Senat gegen das Wegwerfen von Lebensmitteln einsetzen?

Frank Imhoff, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

3.

19.06.12

Einsätze von Überwachungsdrohnen im Land Bremen

Ich frage den Senat:

1. In wie vielen Fällen wurden zwischen 2010 und 2012 im Luftraum über dem Land Bremen unbemannte Luftfahrzeuge (Drohnen) zur Überwachung und Aufklärung bzw. zur gezielten Personensuche eingesetzt (bitte getrennt nach Jahren ausweisen)?
2. In wie vielen Fällen wurde der Einsatz von Drohnen durch Behörden des Landes, in wie vielen durch Behörden des Bundes einschließlich der Bundeswehr veranlasst, und auf welcher gesetzlichen Grundlage geschah dies jeweils?
3. Über wie viele unbemannte Luftfahrzeuge für die unter 1. definierten Zwecke verfügt das Land Bremen, und ist geplant, diesen Bestand aufzustocken?

Jan Timke (BIW)

4.

19.06.12

Ladestationen für Elektrofahrzeuge

Wir fragen den Senat:

Wird im Land Bremen für das Aufstellen von Ladestationen für Elektrofahrzeuge im öffentlichen Straßenraum eine Sondernutzungsgebühr erhoben, und wenn ja, wie hoch ist diese?

Wird in anderen Bundesländern eine ähnlich hohe Sondernutzungsgebühr für das Aufstellen von Ladestationen erhoben?

Wie bewertet der Senat diese Sondernutzungsgebühr im Hinblick auf die Förderung der Elektromobilität im Lande Bremen, insbesondere auch im Zusammenhang mit dem Beschluss der Drucksache 17/1451, der beinhaltet, dass der Elektromobilität eine verstärkte Förderung zukommen soll?

Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

5.

19.06.12

Neufassung des Sexualkunde-Leitfadens

Wir fragen den Senat:

1. Warum hat der Senat den Leitfaden „Sexualerziehung“ von 1987 nicht wie zugesagt überarbeitet und vorgelegt?

2. Innerhalb welchen Zeitraums wird der Senat den überarbeiteten Leitfaden veröffentlichen oder einen adäquaten Ersatz vorlegen?

3. Inwiefern soll das Thema Homosexualität hierin entsprechend der gegenüber 1987 veränderten Gesetzeslage und vielfältiger gesellschaftlicher Veränderungen berücksichtigt werden?

Rolf Vogelsang, Mustafa Güngör, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

6.

22.06.12

Sicherheitsleistung für Kurzzeitvisa

Wir fragen den Senat:

Wie häufig wurden im Jahr 2011 Sicherheitsleistungen für Kurzzeitvisa gemäß § 66 Absatz 5 Aufenthaltsgesetz im Land Bremen durch Einladende hinterlegt?

Wie häufig wurden die im Jahr 2011 hinterlegten Sicherheitsleistungen vom Land Bremen in Anspruch genommen?

Wie hoch waren die durch die Ausländerbehörden in Bremen, Bremerhaven, Berlin, Hamburg, Hannover und Oldenburg festgelegten Sicherheitsleistungen pro Fall im Jahr 2011?

Sigrid Grönert, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

7.

22.06.12

Konzept zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes vorlegen

Wir fragen den Senat:

Wie beurteilt der Senat das am 1. Januar 2012 in Kraft getretene Bundeskinderschutzgesetz und den darin enthaltenen Auf- und Ausbau der Netzwerke Früher Hilfen sowie den Einsatz von Familienhebammen?

Welche Maßnahmen und Projekte plant der Senat, um in den Förderschwerpunkten Aufbau der Netzwerke Früher Hilfen und Einsatz von Familienhebammen die zur Verfügung stehenden Gelder abzurufen?

Bis wann wird der Senat den Deputationen ein entsprechendes Konzept zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes in Bremen vorlegen?

Rainer Bensch, Claas Rohmeyer, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

8.

22.06.12

Arbeitsmarktperspektiven für bisherige Schlecker-Beschäftigte

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele der durch die Schlecker-Insolvenz im Land Bremen arbeitslos gewordenen Beschäftigten haben sich inzwischen arbeitslos gemeldet, nehmen an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme teil oder haben bereits einen neuen Arbeitsplatz gefunden?
2. Wie schätzt der Senat die Chancen der Betroffenen ein, durch abschlussorientierte Qualifizierungen neue Beschäftigung - gegebenenfalls auch in anderen Branchen - zu finden?
3. Welche zusätzlichen arbeitsmarktpolitischen Angebote im Land Bremen – zum Beispiel für Alleinerziehende oder Frauen – sind geeignet, um den ehemaligen Schlecker-Beschäftigten eine konkrete Perspektive auf neue Beschäftigung zu bieten oder ihre Chancen am Arbeitsmarkt gezielt zu verbessern?

Dieter Reinken, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

9.

25.06.12

Pensionslasten im Land Bremen

Ich frage den Senat:

1. Wie viele pensionierte Beamte in der Freien Hansestadt Bremen beziehen vom Land oder einer der Kommunen ein Ruhegehalt, und wie hoch ist die Belastung, die aus den Pensionen für die öffentlichen Haushalte im laufenden Jahr insgesamt resultieren werden?
2. Wie wird sich die Zahl der Pensionäre aus 1. sowie die Lasten aus der Altersversorgung von Beamten für das Land Bremen im Zeitraum zwischen 2013 und 2030 voraussichtlich entwickeln (bitte die Zahl der Ruheständler und die Pensionszahlungen nach Jahren differenziert ausweisen)?
3. Wie hoch ist derzeit die im Haushalt des Landes Bremen eingestellte Versorgungsrücklage, um die zukünftigen Ruhegehälter für Beamte zu bezahlen, und wie soll sich der Umfang dieser Rücklage bis zum Jahre 2030 entwickeln?

Jan Timke (BIW)

10.

25.06.12

Zukunft der Schlecker-Beschäftigten im Land Bremen

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele der rund 200 in Bremen entlassenen Schlecker-Beschäftigten - in der Mehrzahl Frauen - haben nach Kenntnis des Senats inzwischen wieder einen regulären Arbeitsplatz im Einzelhandel gefunden?
2. Wie beurteilt der Bremer Senat die nach wie vor im Raum stehende Lösung nach Einrichtung einer Transfergesellschaft für die entlassenen Schlecker-Beschäftigten?
3. Welche konkreten Ergebnisse hatten die angekündigten Gespräche zwischen der zuständigen Behörde, dem Leiter der Bremer Agentur für Arbeit und den Interessenvertretern der ehemaligen Schlecker-Beschäftigten?

Claudia Bernhard, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

11.

26.06.12

Betriebskosten von Kindertagesstätten

Wir fragen den Senat:

Welche Mehreinnahmen hat das Land Bremen in den Jahren 2008 bis 2011 jeweils aus der Neuverteilung der Umsatzsteuerpunkte, mit denen sich der Bund an den zusätzlich entstehenden Betriebskosten durch den U3-Ausbau beteiligt, erhalten?

Welche Summen bzw. welcher prozentuale Anteil dieser Gelder sind 2008 bis 2011 jeweils über die kommunalen Haushalte Bremens und Bremerhavens in den Betrieb von Kindertagesstätten geflossen?

Mit welchen zusätzlichen Einnahmen aus der Neuverteilung der Umsatzsteuerpunkte plant das Land Bremen für die Jahre 2012 und 2013, und wofür sollen diese ausgegeben werden?

Claas Rohmeyer, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

12.

29.06.12

Einrichtung des Masterstudiengangs „Frühkindliche Pädagogik“

Wir fragen den Senat:

1. Hält der Senat die Einrichtung des Master-Studiengangs „Frühkindliche Pädagogik“ an der Universität Bremen angesichts der gestiegenen fachlichen Anforderungen an die

frühkindliche Bildung für wünschenswert, und wird er sich für eine baldige Einrichtung einsetzen?

2. Welche Gründe gibt es aus Sicht des Senats dafür, dass die Einrichtung des bereits akkreditierten Studiengangs bisher nicht genehmigt wurde?

3. Welche Kosten würde die Einrichtung und Aufrechterhaltung dieses Studiengangs für das Land Bremen verursachen?

Dr. Stephan Schlenker, Sülmez Dogan, Dr. Matthias Güldner und Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

13.

04.07.12

Schutz vor Fluglärm

Wir fragen den Senat:

1. Welche Auswirkungen hat die zuletzt vorgenommene Änderung der Abflugrouten des Flughafen Bremens in Richtung Osten auf die Fluglärmschutzzonen?

2. Wie hat sich die Lärmbelastung für die östlich des Flughafens lebende Bevölkerung seit der Verwendung der neuen Ablugrouten verändert?

3. Inwiefern wurde der Beschluss der Bürgerschaft vom Dezember 2011 hinsichtlich der Änderung der Gebührenordnung des Flughafens zum Zwecke der Lärmvermeidung umgesetzt?

Arno Gottschalk, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

14.

04.07.12

Ablehnende OVG-Urteile zur Zulassung zweier Privatschulen in Bremen

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Abweisung der Klagen sowohl des Humanistischen Verbandes als auch des Vereins Freie Schule Bremen e. V. auf die Zulassung der von ihnen geplanten Privatschulen durch das Oberverwaltungsgericht Bremen?

2. Welche Konsequenzen haben diese Urteile für den künftigen Umgang des Senats mit Anträgen auf die Zulassung von Privatschulen?

Mustafa Güngör, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD